

Es gilt das gesprochene Wort!

**Eröffnung der Radiologie am Berliner Platz,
Würzburg**

am 09. Juni 2017 in Würzburg

Grußwort von

Barbara Stamm, MdL

Präsidentin des Bayerischen Landtags

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

ich bedanke mich für die Einladung und freue mich sehr,
dass ich heute bei Ihnen sein kann.

Heute ist ein guter Tag für die Stadt Würzburg! Denn heute öffnet die Radiologie am Berliner Platz ihre Türen und damit den Zugang zu einer hochmodernen Praxis. Dadurch wird die Patientenversorgung in Würzburg nicht nur um eine weitere ärztliche Praxis reicher, sondern gleichzeitig werden auch die **radiologischen Diagnosemöglichkeiten** erweitert und die **langen Wartezeiten für die Patienten** maßgeblich verbessert.

Und ich muss ehrlich sagen: **Es freut mich als Würzburgerin natürlich ganz besonders zu hören, dass es die „alten Bindungen“** waren, die Sie unter anderem dazu bewogen haben, sich hier in dieser schönen Stadt niederzulassen – einige unter Ihnen

waren ja über lange Jahre an der **Universität Würzburg** tätig, bevor Sie nach Bamberg gegangen sind. Das hört man gern, dass Sie dann wieder hierher zurückkehren. Und es ist schön, dass Sie weiterhin mit der **Bamberger Radiologie zusammenarbeiten** und so in **speziellen Themenbereichen die bestmögliche Diagnostik** ermöglichen. Das ist ja oftmals gerade das Schwierige, diesen „Spagat“ hinzubekommen: zwischen einem flächendeckenden, bürgernahen **Netz von Arztpraxen und Krankenhäusern einerseits** und notwendigen **Fusionen, Kooperationen und Spezialisierungen andererseits**.

Und wir müssen es schaffen, dass wir dabei immer an die beiden Seiten denken, um die es ganz besonders geht: Das sind die Patientinnen und Patienten. Und das sind all diejenigen, die im medizinischen Betrieb tätig sind, die dort ihren nicht immer einfachen Dienst tun. Ärzteschaft, Pflegepersonal, Verwaltung – sie alle bringen enormen Einsatz und verdienen deshalb unsere größte Wertschätzung und unseren Respekt.

Anrede

Wenn man sich hier in den Praxisräumen umsieht, dann spürt man: Das Wohl des Patienten wird bei Ihnen groß

geschrieben! Und damit meine ich nicht nur, dass die Praxisräume direkt an einem zentralen Verkehrspunkt in Würzburg liegen und somit auch für all diejenigen gut erreichbar sind, die zum Beispiel nicht mit dem eigenen Auto anreisen können. Neben der verkehrsgünstigen Lage sind es vor allem das **erfahrene Ärzteteam** der Praxis und die **hervorragende technische Ausstattung**, die die Radiologie am Berliner Platz so besonders machen.

Es ist doch so: Wer heute als Laie auf Kongressen oder auch in den Medien die Fortschritte in der Medizin beobachtet, der kann sich gar nicht mehr vorstellen, – salopp gesprochen – wie „grob“ früher einmal in den Operationssälen gearbeitet wurde. Dass man ja zum Teil den armen Patienten erst einmal aufschneiden musste, um eine umfassende Diagnose stellen zu können – daran mag man eigentlich gar nicht mehr denken. Natürlich kommen damals wie heute noch als medizinisches Gerät Säge, Schere und Zange zum Einsatz. Aber heutzutage erfolgen ja bereits sehr viele Eingriffe **minimal-invasiv**. Bei zahlreichen Operationen genügt eine örtliche Betäubung und meist kann der Patient das Krankenhaus oder die Praxis schon nach kurzer Zeit wieder verlassen. Zu verdanken haben wir

diesen Komfort dem technischen Fortschritt, der **moderne OP- und Behandlungsmethoden** erst möglich gemacht hat.

Ich habe mir sagen lassen, dass Sie hier in der Praxis technisch auf dem allerneuesten Stand sind! **Damit finden nicht nur Untersuchungen in höchster Qualität statt, sondern es sind so auch zuverlässige und genaue Diagnosen möglich.** Gerade bei ernst zu nehmenden Erkrankungen ist es wichtig, Veränderungen im Körper möglichst früh zu erkennen, um dann schnell handeln zu können.

Doch Frühdiagnostik und Spezialuntersuchungen sind nur das Eine. Mindestens ebenso wichtig ist das **Gespräch mit dem Patienten** im Anschluss an die Untersuchung. Einem Patienten kann man die Angst vor einer schlimmen Krankheit nehmen, wenn man ihm das Untersuchungsergebnis so erläutert, dass er es gut versteht.

Anrede

Die ehemalige Gesundheitsministerin **Ursula Lehr** hat einmal sinngemäß gesagt:

„Ein guter Arzt spricht nicht nur Latein, sondern auch die Sprache seiner Patienten.“

Das ist ein sehr wichtiger Satz. Denn tatsächlich ist es doch so: Ob ich mich an die ärztliche Verordnung halte, ob ich meine Medikamente regelmäßig einnehme – kurz: ob eine Therapie erfolgreich sein kann, hängt maßgeblich auch davon ab, ob ich meinen Arzt verstehe und ob ich ihm vertraue. Wir dürfen nicht vergessen – **Krankheitszeiten sind Krisenzeiten für die Seele;** Zeiten, in denen unsere Grenzen sichtbar werden. Es kommen Fragen und Zweifel auf, die im Alltag oft keinen Raum haben. Und gerade in unserem immer komplexer werdenden Gesundheitssystem ist es dann umso wichtiger, einen kompetenten Ansprechpartner zu haben, an den ich mich wenden kann und dem ich vertraue. Ich bin mir sicher, dass das mit Ihrem erfahrenen Ärzteteam hier ganz besonders gut gelingen wird. Und die wunderbaren neuen Räumlichkeiten sind natürlich auch angenehme Arbeitsplätze für alle, die hier täglich ihren wichtigen Dienst verrichten.

In diesem Sinne wünsche ich der Radiologie am Berliner Platz viel Erfolg, zahlreiche zufriedene Patientinnen und

Patienten und allen, die hier im Einsatz sind, alles Gute und Gottes Segen. Damit dieser nun auch noch von besonders berufener Stelle Einzug halten kann, übergebe ich nun an den Domkapitular Herrn Clemens Bieber, der die Praxisräume segnen wird.